

# Martinsumzug der Grundschule am Rüdesheimer Platz



## Durch die Straßen auf und nieder

*Einige:*

1. Durch die Stra-ßen auf und nie - der  
leuch - ten die La - ter - nen wie - der:

*Alle:*

ro - te, gel - be, grü - ne, blau - e,  
lie - ber Mar - tin, komm und schau - e!

2. Wie die Blumen in dem Garten,  
blühen Laternen aller Arten:  
rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schau!

3. Und wir gehen lange Strecken,  
mit Laternen an den Stecken:  
rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin, komm und schau!

## Ich geh mit meiner Laterne

1. Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne,  
hier unten da leuchten wir.  
St. Martin hier, wir leuchten dir,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

2. Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne,  
hier unten da leuchten wir.  
Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

3. Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Da oben leuchten die Sterne,  
hier unten da leuchten wir.  
Mein Licht ist schön, ihr könnt es sehn,  
rabimmel, rabammel, rabumm.

# Sankt Martin

www.zzzebra.de

Volkslied

$\text{♩} = 120$

The musical score is written in G major (one sharp) and common time (C). It consists of four staves of music. Above each staff are guitar chord diagrams for G, C, D7, and Em. The lyrics are written below the notes. The piece ends with the word 'LABBÉ'.

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch  
Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt  
Mar - tin ritt mit leich - tem Mut, sein  
Man - tel deckt ihn warm und gut

LABBÉ

2.

Im Schnee saß, im Schnee saß,  
im Schnee, da saß ein armer Mann,  
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.  
"O helft mir doch in meiner Not,  
sonst ist der bitt're Frost mein Tod!"

3.

Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin zieht die Zügel an,  
das Ross steht still beim armen Mann.  
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverweilt.

4.

Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin gibt den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
Sankt Martin aber ritt in Eil'  
hinweg mit seinem Mantelteil.